

Satzung
der Stadt Koblenz zum Bebauungsplan Nr. 257 g:
„Industriegebiet an der A 61; Änderung der Zufahrt und Erschließung“

Aufgrund der §§ 1 Abs. 8 und 2 Abs. 1 in Verbindung mit §§ 13 a und 10 des Baugesetzbuches – BauGB – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), des § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz – LBauO – vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz – GemO – vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) jeweils in den derzeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Teilbereiche der rechtsverbindlichen Bebauungspläne Nr. 257 a „Industriegebiet an der A 61“ und 257 c „Industriegebiet an der A 61, Logistikzentrum und Rasthof“ werden durch den Bebauungsplan Nr. 257 g „Industriegebiet an der A 61; Änderung der Zufahrt und Erschließung“ ersetzt. Der Bebauungsplan enthält als wesentlicher Bestandteil der Satzung die Bebauungsplanzeichnung und den Text.

§ 2

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan, der Bestandteil der Satzung ist.

§ 3

Rechtsgrundlagen

Dem Bebauungsplan Nr. 257 g „Industriegebiet an der A 61; Änderung der Zufahrt und Erschließung“ liegen im Wesentlichen folgende Vorschriften – unter Berücksichtigung der jeweiligen Änderungen – zugrunde:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit geltenden Fassung;

Bundesnaturschutzgesetz-(BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193) in der derzeit geltenden Fassung;

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) in der derzeit geltenden Fassung;

Planzeichenverordnung (PlanzV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesbauordnung (LBauO) Rheinland-Pfalz in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.1998 (GVBl. 1998 S. 365) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (Landesnaturenschutzgesetz – LNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2005 (GVBl 2005 S. 387) in der derzeit geltenden Fassung;

Landeswassergesetz (LWG) Rheinland-Pfalz in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.01.2004 (GVBl. 2004 S. 54) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesverordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe VAwS vom 01.02.1996 (GVBl. 1996 S. 121) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesverordnung über Bauunterlagen und die bautechnische Prüfung (BauuntPrüfVO) vom 16. Juni 1987 (GVBl. 1987 S. 165) in der derzeit geltenden Fassung.

§ 4

In-Kraft-Treten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB). Gleichzeitig treten die, dessen Festsetzungen entgegenstehenden örtlichen Bauvorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellten städtebaulichen Pläne außer Kraft.

Ausgefertigt
Koblenz,

Stadtverwaltung Koblenz

Oberbürgermeister